

17.03.2025 - 12:17 Uhr

VER-01: Durchbruch in der Schmerztherapie "Made in Germany"



München (ots) -

Das Arzneimittel VER-01 des weltweit führenden Biopharmaunternehmens Vertanical zeigt in zwei klinischen Phase-3-Studien eine signifikante Linderung chronischer Schmerzen sowie gleichzeitig eine signifikante Verbesserung schmerzbedingter Schlafstörungen und Funktionseinschränkungen - und das ohne starke Nebenwirkungen oder Anzeichen für Abhängigkeits- und Missbrauchspotential. Damit könnte die Zulassung dieses Cannabinoid-basierten Medikaments, die für chronische Kreuzschmerzen zuerst in Deutschland und Österreich im Juli 2025 erwartet wird, ein internationaler Durchbruch bei der Behandlung von Schmerzpatienten sein.

Mehr als Schmerzlinderung: VER-01 ist ein Game-Changer für Millionen chronische Schmerzpatienten

Nach acht Jahren Forschungsarbeit präsentiert das Münchner Biopharmaunternehmen Vertanical, ein Unternehmen der FUTRUE-Gruppe, mit VER-01 eine echte Innovation in der Schmerztherapie. Die herausragende Wirkung des Arzneimittels wird durch die Daten einer Phase-3-Studie mit 820 Patienten deutlich: "Die Studienergebnisse belegen eine signifikante Schmerzreduktion. Hinzu kommen eine signifikante Verbesserung der Schlafqualität und eine verbesserte physische Funktion, was zusammen die Gefahr von Depressionen minimiert, die häufig chronische Schmerzen begleiten", so Prof. Dr. Matthias Karst, Oberarzt und Leiter der Schmerzzambulanz, Medizinische Hochschule Hannover und führendes Mitglied der Deutschen Schmerzgesellschaft (DSG). "VER-01 könnte für viele chronische Rückenschmerzpatienten, die mit bisher zugelassenen Therapien unzureichend behandelt sind, eine sichere und effektivere Alternative sein, denn es ist ein Schmerzmittel, das hochwirksam ist bei chronischen Rückenschmerzen, mit im Vergleich zu Opiatanalgetika geringem Risiko für Abhängigkeit, Toleranzentwicklung oder Atemdepression - das ist meines Erachtens eine echte Revolution in der Schmerzmedizin", ergänzt Dr. Philipp Müller-Schwefe, Studienarzt und Leiter des Schmerz- und Palliativzentrums Göppingen. Dr. Clemens Fischer, Gründer von Vertanical und CEO der FUTRUE-Gruppe betont: "Schmerzpatienten auf der ganzen Welt befinden sich in einem Teufelskreis aus Schmerzen, Schlaflosigkeit, eingeschränkter Mobilität und Depressionen. VER-01 hat das Potential diesen Teufelskreis erfolgreich zu durchbrechen."

Chronische Schmerzen - die stille Epidemie des 21. Jahrhunderts

Über 1,5 Mrd. Menschen leiden unter chronischen Schmerzen - das sind mehr als Betroffene von Diabetes, Herz-

Kreislauf-Erkrankungen und Krebs zusammen.[1],[2],[3] Unter den chronischen Schmerzen sind Rückenschmerzen die mit Abstand häufigste Diagnose.[4] Mangels sicherer und wirksamer Alternativen werden zur Behandlung überwiegend Opioide eingesetzt, die jedoch nur bei 30 % der Patientinnen und Patienten langfristig helfen.[5] "Nachteile sind neben vegetativen Nebenwirkungen wie Übelkeit, Schwindel oder Schläfrigkeit, die wir in der Praxis häufig beobachten und die die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zusätzlich einschränken, auch zentrale Nebenwirkungen mit der hiermit verbundenen potentiellen Abhängigkeit", beschreibt Dr. Richard Ibrahim, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) weitere Nachteile der Schmerzbehandlung mit Opioiden. Vor allem in den USA gilt der weitverbreitete Einsatz von Opioiden bei chronischen Schmerzen als Hauptursache der sogenannten Opioid-Epidemie, die bereits über 500.000 Todesopfer gefordert hat [6]. Das neue, Cannabinoid-basierte Medikament VER-01 zeigt sich dagegen vielversprechend hinsichtlich Effektivität, Sicherheit und Verträglichkeit. Die Zulassung in Deutschland und Österreich könnte bereits im Juli 2025 erfolgen und birgt große Hoffnung für Schmerzpatienten nicht nur in diesen beiden Ländern, sondern weltweit - denn die Zulassung in weiteren europäischen Ländern und in den USA ist bereits geplant, und zusätzliche Studien sollen die Wirksamkeit von VER-01 auch in weiteren Schmerzzindikationen nachweisen.

VERTANICAL ist ein weltweit führendes Biopharmaunternehmen, das sich auf die Entwicklung und den Vertrieb innovativer Arzneimittel zur Behandlung chronischer Schmerzen spezialisiert hat. Mit der Entwicklung von VER-01 hat Vertanical einen ersten Meilenstein auf dem Weg zur Verwirklichung seiner Vision einer Welt ohne chronische Schmerzen erreicht. Vertanical verfolgt das Ziel, bis 2030 mit der zukunftsweisenden Neuentwicklung VER-01 Opioide zu ersetzen und VER-01 als führende Therapie bei chronischen Schmerzen zu etablieren.

[1] Goldberg DS, McGee SJ. Pain as a global public health priority. BMC Public Health. 2011.

[2] IDF Diabetes Atlas 10th edition.

[3] World-Heart-Report-2023; International Agency for Research on Cancer (IARC).

[4] Müller-Schwefe GHH. European survey of chronic pain patients: results for Germany. CurrMedRes Opin. 2011 Nov;27(11):2099-106. doi: 10.1185/03007995.2011.621935. Epub 2011 Sep 21. PMID: 21933101.

[5] Bialas P, Maier C, Klose P, Häuser W. Efficacy and harms of long-term opioid therapy in chronic non-cancer pain: Systematic review and meta-analysis of open-label extension trials with a study duration ≥ 26 weeks. Eur J Pain. 2020 Feb;24(2):265-278. doi: 10.1002/ejp.1496. Epub 2019 Nov 14. PMID: 31661587.

[6] The Lancet Public, H. (2022). "Opioid overdose crisis: time for a radical rethink." The Lancet Public Health 7(3): e195.

Pressekontakt:

Vertanical GmbH
Am Haag 14
82166 Gräfelfing

Dr. Merit Renner
pr@vertanical.com
Tel. 089 78 79 79 0 229
www.vertanical.com

Medieninhalte



Von der Idee zum Arzneimittel - Dr. Clemens Fischer, Gründer Vertanical und CEO der FUTRUE-Gruppe, stellt die Ergebnisse der Phase-3-Zulassungsstudie für VER-01 erstmals der Öffentlichkeit vor. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/155662 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

